

A1: Referendum gegen die BVG-Reform: Mehr bezahlen für weniger Rente

Antrag der Geschäftsleitung zuhanden der Delegiertenversammlung der JUSO Schweiz vom 22. April 2023 in St. Gallen (SG)

Die JUSO Schweiz unterstützt das Referendum gegen die Reform der zweiten Säule, das von der SP und den Gewerkschaften lanciert wurde. Sie übernimmt dabei keine Sammelquote.

Begründung: *Das rechtsbürgerliche Parlament hat es erneut geschafft. Sie haben eine Reform der zweiten Säule verabschiedet, die vorsieht, dass ein Grossteil der Bevölkerung mehr in die zweite Säule einzahlen muss und gleichzeitig pro Monat weniger Rente erhält. Dieser Rentenabbau muss bekämpft und versenkt werden.*

Obwohl die Renten sowieso schon seit Jahren sinken, beschloss das Parlament den Umwandlungssatz beim obligatorischen Teil zu senken. Das bedeutet, dass man pro Monat weniger Geld erhält. Weil der Koordinationsabzug gesenkt wird & somit auf mehr Einkommen Beiträge bezahlt werden müssen, zahlen viele gleichzeitig mehr ein. Entgegen ihren Behauptungen während dem Abstimmungskampf zur AHV-Vorlage, hat die Mehrheit keine gute Vorlage geliefert.

Die Renten sind zu tief & insbesondere Frauen schlecht versichert. Es braucht schnell griffige Massnahmen für eine Verbesserung und ganz sicher keinen Abbau. Da helfen auch keine Zückerli für Übergangsgenerationen. Die JUSO stellt sich auf die Seite der 99% & bekämpft diese Vorlage!

Stellungnahme der Geschäftsleitung: Annahme.